

# paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 503 R

22. März 2014

39. Jahrgang

## Trans Europe Halles Treffen in Amstelveen

Zwei Jugendliche aus der ufaFabrik auf der Trans Europe Halles Konferenz „The Future Is Not What It Used To Be“ in Amstelveen



Im April 2014 werden wir, Carlos Czerny (22) und Farina Berndt (18), mit Sigrid Niemer zu dem Treffen „The Future is not what it used to be“ von „Trans Europe Halles“ nach Amstelveen fahren. Amstelveen ist eine Partnerstadt von Tempelhof-Schöneberg, und die Gemeinde finanziert die Reisekosten zweier Jugendlicher zu der Konferenz in Amstelveen. Zudem werden auch die Reisen für zwei Jugendliche aus Budapest und Woking (GB) übernommen, ebenfalls Partnerstädte von Amstelveen.

Wie schon erwähnt, organisiert Trans Europe Halles das Treffen in Amstelveen. Trans Europe Halles ist ein Netzwerk europäischer unabhängiger Kulturzentren. 1983 wurde Trans Europe Halles gegründet. Über 50 Mitglieds- und 20 Partnerorganisationen stehen im Austausch miteinander, vor allem während der Konferenzen, die zweimal jährlich stets in einem anderen Kulturbetrieb stattfinden. Dort treffen sich die Mitglieder von TEH und geladene Gäste zum kreativen Austausch. Verschiedenste Projekte für Kulturakteure wurden realisiert, und gemeinsam mit anderen Kulturnetzwerken nimmt Trans Europe Halles Einfluss auf die europäische Kulturpolitik. Sie halten Reden auf Konferenzen, leiten Workshops, Kampagnen in sozialen Netzwerken und/oder beraten Städte bei der Entwicklung kultureller Projekte.

„Engine Room Europe“ ist ein Dreijahresprogramm und das größte, welches Trans Europe Halles bisher durchgeführt hat. Das Kulturzentrum Melkweg (Amsterdam) übernahm die Koordination, insgesamt zwölf weitere Trans Europe Halles Centren haben Projekte durchgeführt, u. a. die ufaFabrik die Seminarreihe „Creative Strategies of Sustainability“. Im Weiteren ging es um Mobilität und der Weiterbildung, Förderung des interkulturellen Dialogs und Nutzung alternativer Architektur.

Die Konferenz „The Future Is Not What It Used To Be“ ist mit ca. 300 Teilnehmern die große Abschlusskonferenz des dreijährigen „Engine Room Europe“ Projektes und wird von den Kulturzentren P60 (Amstelveen) und Melkweg (Amsterdam) organisiert.

Auf der Konferenz werden wir beide, Carlos und Farina, an dem Workshop „Informal Professional Development“ teilnehmen, in dem das neue Erasmus+-Projekt vorgestellt wird. Das Erasmus+-Projekt ist eine Zusammenführung mehrerer Förderungen, welche Bereiche wie z.B. Hochschulen, Schulen, Jugend und Sport abdecken. Am ersten Tag werden wir das Erasmus+-Programm in seiner Tiefe und seinen Möglichkeiten näher kennenlernen und Möglichkeiten künftiger Zusammenarbeit diskutieren. Ziel des Seminars ist es, in kleinen Gruppen Ideen für ein Konzept verschiedener Anwendungszwecke zu entwickeln, sich auszutauschen und zu besprechen. So geht es darum, mögliche Projekte mit dazugehörigen Haushaltsplänen zu erstellen und diese allen anderen Teilnehmern vorzustellen, sodass Anreize oder Ideen eventuell auch in das Erasmus+-Programm mit aufgenommen werden können.

Nun noch einmal zu uns. Wir haben schon seit jungen Jahren eine enge Verbindung zur ufa-Fabrik, da wir beide die Freie Schule in der ufaFabrik besuchten. Nach dem Abitur machte Carlos dort ein Freiwilliges Soziales Jahr und arbeitet heute am Veranstaltungstresen der ufaFabrik. Farina absolvierte im Sommer letzten Jahres ihr Abitur und arbeitet seit November als Praktikantin im Pressebereich des IKC ufaFabrik.

Wir sind neugierig auf den Kontakt mit anderen jungen Erwachsenen aus anderen Kulturzentren und den Austausch unserer und ihrer Ideen, Ansichten und Erfahrungen, vielleicht entsteht ja etwas Spannendes daraus. Und wir freuen uns, am Erasmus+-Programm mitarbeiten zu können, weil wir damit auch ein Stück weit an unser eigenen Zukunft mitarbeiten können.

Weitere Informationen gibt es hier: [www.teh.org](http://www.teh.org) und [www.tehfuture.net](http://www.tehfuture.net)